

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

von Produktinformationen für Finanzprodukte, mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden – offensives Portfolio

Stand: 27.08.2024

Legal Entity Identifier (LEI) Die LEI des Produktanbieters lautet: 52990026HQOTT4AJP655

Die folgenden Angaben sind ausschließlich für folgende Anlagestrategien von GLS onlineInvest relevant:

- GLS onlineInvest offensives Portfolio

Wir veröffentlichen diese Kundeninformationen zur Umsetzung der Transparenzanforderungen von Artikel 10 der OffenlegungsVO. Dies erfolgt in Ergänzung der vorvertraglichen Informationen zu [GLS onlineInvest offensives Portfolio](#). Darüber hinaus stellen wir auch den Bericht, wie die Anlagestrategie von GLS onlineInvest offensives Portfolio umgesetzt wurde, zur Verfügung: [Jahresbericht offensives Portfolio](#).

1. Zusammenfassung

Die Nachhaltigkeitsziele bei GLS onlineInvest sind v.a. die Vermeidung von Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsschäden, Wasserverschmutzung, Abfällen und Menschen- und Arbeitsrechtsverstößen. Das Portfoliomanagement bezieht SDG-Mapping-Daten in den Auswahlprozess ein, die auf einer Auswertung der Umsatzanteile der investierten Unternehmen an Sustainable Goods and Services (SDGAS) des Datenbankanbieters Moodys basieren.

Anlagestrategie zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale sowie der nachhaltigen Investitionen

Die nachhaltigen Anlagestrategien von GLS onlineInvest verfolgen einen ESG-Ansatz, der eine systematische Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Investmentprozess gewährleistet. Die Selektion der Portfoliotitel erfolgt auf Grundlage des GLS Anlageuniversums, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die Vermeidung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen gelegt wird. Die Berücksichtigung dieser Auswirkungen ist jedoch abhängig von der Verfügbarkeit entsprechender Marktinformationen.

Die GLS Bank setzt strenge Nachhaltigkeitskriterien ein, um erhebliche Beeinträchtigungen anderer Nachhaltigkeitsziele durch Investitionen zu verhindern ("Do no significant harm"-Prinzip). Diese Kriterien schließen Investitionen in spezifischen Branchen aus.

Methoden sowie Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale sowie der nachhaltigen Investitionen

Im GLS Anlageuniversum unterliegen alle Emittent*innen und Finanzprodukte einem fortlaufenden sozial-ökologischen Prüfprozess. Dieser beinhaltet ein monatliches Monitoring von möglicherweise kontroversen Meldungen und negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, Dialoge bei kontroversen Meldungen sowie einen internen Dialog über kumulierte Kenntnisse zu nachhaltigen Themen. Regelmäßige Überprüfungen auf Konformität mit den GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen basieren auf sozial-ökologischen Ratingagenturen und anderen Informationsquellen. Die Kontrollen umfassen Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der EU-Offenlegungsverordnung. Das Portfoliomanagement analysiert Informationen zu Principal Adverse Impacts und prüft Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Ein strenger Investitionsprozess sichert die Erreichung ökologischer und sozialer Merkmale der Anlagestrategien.

Für die Aufnahme neuer Emittent*innen oder Finanzprodukte sowie für die Entfernung von Emittent*innen und Änderungen der Anlagekriterien wird eine Konsensentscheidung angestrebt,

aber auch Entscheidungen mit einfacher Mehrheit sind möglich. Ein internes Investment-Komitee berät die Portfolio-Steuerung, wobei nur Emittent*innen aus dem GLS Anlageuniversum genutzt werden. Nachhaltigkeitsziele werden anhand von Indikatoren wie CO₂-Emissionen, Abfallerzeugung, Wasser- und Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Entlohnung bewertet. Der Anteil nachhaltiger Investitionen wird anhand von Umsatzanteilen in nachhaltigen Geschäftsfeldern berechnet.

Das Ziel des Portfoliomanagements ist eine kontinuierliche Erhöhung der SDG-unterstützenden Umsätze im Gesamtportfolio, wobei Anpassungen unter Berücksichtigung finanzieller Überlegungen und SDG-Mapping vorgenommen werden. Alternativportfolios werden berechnet, um negative SDG-Auswirkungen zu minimieren und das Hauptziel einer Verbesserung des SDG-unterstützenden Umsatzanteils zu erreichen.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen an ökologischen und/oder sozialen Merkmalen ist ein Schlüsselindikator für nachhaltige Anlagestrategien gemäß der Offenlegungsverordnung. Dieser Indikator bezieht sich auf Investitionen in Unternehmen mit wirtschaftlichen Aktivitäten, die zur Erreichung spezifischer Nachhaltigkeitsziele dienen. Die Beurteilung erfolgt anhand des Umsatzanteils von Produkten und Dienstleistungen in nachhaltigen Geschäftsfeldern, definiert durch die "Sustainable Goods and Services"-Klassifizierung von Vigeo Eiris.

Die Berechnung des Anteils nachhaltiger Investitionen berücksichtigt die Umsatzanteile in nachhaltigen Geschäftsfeldern, gewichtet entsprechend dem Anteil der investierenden Fonds am Unternehmen. Das Portfoliomanagement strebt eine kontinuierliche Steigerung der SDG-unterstützenden Umsätze im Gesamtportfolio an. In einigen Fällen, aufgrund des begrenzten GLS Anlageuniversums, können alternative Musterportfolios erstellt werden, um das Hauptziel der Verbesserung des SDG-unterstützenden Umsatzanteils der investierten Unternehmen zu erreichen.

Datenquellen und -verarbeitung sowie Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die GLS Bank und die GLS Investment Management GmbH verwenden verschiedene Datenquellen zur Bewertung der nachhaltigen Leistung von Emittent*innen. Dazu gehören direkte Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen, öffentlich verfügbare Daten und Informationen von Drittanbietern wie IMUG und Refinitiv. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen ist abhängig von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest überprüft regelmäßig die Datenlage und entscheidet über die Möglichkeit der Berücksichtigung von wichtigen nachteiligen Auswirkungen bei Anlageentscheidungen.

Es gibt jedoch Einschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten, da derzeit nur bestimmte Unternehmen zur Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsinformationen verpflichtet sind. Dies führt zu einer begrenzten Datenpunktabdeckung für die Berechnung von Indikatoren. In den Berichten gemäß der Offenlegungsverordnung wird die aktuelle Datenabdeckung des Portfolios immer transparent gemacht. Trotz dieser beschränkten Datenlage wird durch eigene Recherche und Unternehmensdialoge, insbesondere bei Fonds, die von der GLS Investment Management GmbH beraten werden, sichergestellt, dass die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt werden können.

Sorgfaltspflicht und Engagement

Die GLS Bank und damit auch GLS onlineInvest verpflichten sich dem Treuhandprinzip und agieren im Interesse der Anleger. Es wurde ein internes Richtlinien- und Prozesssystem etabliert, das von allen Einheiten eingehalten wird und risikoorientiert von der Compliance-Abteilung überwacht wird. Der nachhaltige Investmentprozess orientiert sich nicht nur an geltenden Gesetzen und regulatorischen Anforderungen, sondern auch an nationalen und internationalen Standards. Die GLS Bank befolgt die BVI-Wohlverhaltensregeln, den Deutschen Corporate Governance Kodex, den EFAMA Stewardship Code und die DVFA Stewardship-Leitlinien.

Die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ist ein besonderes Anliegen. GLS onlineInvest verpflichtet sich zur Umsetzung langfristiger politischer Ziele zur Emissionsverringerung und ist Mitglied der Net Zero Banking Alliance und Unterzeichner der Principles for Responsible Banking.

Die Mitwirkungspolitik von GLS onlineInvest erfolgt über Fonds, und das Engagement in einzelne Unternehmen ist begrenzt. Negative Umweltauswirkungen werden minimiert, und bei signifikanten Verschlechterungen werden Eskalationsstufen durchlaufen, um die Portfoliozusammensetzung zu verbessern. Das Engagement auf Unternehmensebene wird von der GLS Investment Management GmbH durchgeführt, die auch das sozial-ökologische Monitoring des Anlageuniversums übernimmt.

Summary

The sustainability goals at GLS OnlineInvest are above all the avoidance of greenhouse gas emissions, biodiversity damage, water pollution, waste and human and labor rights violations, all of which have large overlaps with the SDG goals. Portfolio management incorporates SDG mapping data into the selection process, which is based on an evaluation of the invested companies' share of sales of Sustainable Goods and Services (SDGAS) from the database provider Moodys.

Investment strategy to fulfill the environmental and/or social characteristics and sustainable investments

The sustainable investment strategies of GLS onlineInvest pursue an ESG approach that ensures the systematic integration of sustainability factors into the investment process. Portfolio securities are selected on the basis of the GLS investment universe, with particular attention paid to avoiding adverse sustainability impacts. However, the consideration of these effects is dependent on the availability of corresponding market information.

The GLS Bank applies strict sustainability criteria to prevent investments from having a significant adverse impact on other sustainability goals ("do no significant harm" principle). These criteria exclude investments in specific sectors.

Methods and monitoring of environmental and/or social characteristics and sustainable investments

In the GLS investment universe, all issuers and financial products are subject to an ongoing socio-ecological review process. This includes monthly monitoring of potentially controversial reports and negative impacts on sustainability factors, dialog in the event of controversial reports and an internal dialog on cumulative knowledge of sustainability issues. Regular checks for conformity with the GLS investment and financing principles are based on socio-ecological rating agencies and other sources of information. The checks include sustainability risks in accordance with the EU Disclosure Regulation. Portfolio management analyzes information on principal adverse impacts and reviews impacts on sustainability factors. A strict investment process ensures that environmental and social characteristics of the investment strategies are achieved.

A consensus decision is sought for the inclusion of new issuers or financial products as well as for the removal of issuers and changes to the investment criteria, but decisions by simple majority are also possible.

An internal investment committee advises on portfolio management, whereby only issuers from the GLS investment universe are used. Sustainability targets are assessed using indicators such as CO2 emissions, waste generation, water and gender-specific differences in pay. The proportion of sustainable investments is calculated based on the share of sales in sustainable business areas.

The aim of portfolio management is to continuously increase SDG-supporting sales in the overall portfolio, with adjustments being made taking into account financial considerations and SDG mapping. Alternative portfolios are calculated to minimize negative SDG impacts and achieve the main goal of improving the SDG-supporting share of sales.

The share of sustainable investments in environmental and/or social characteristics is a key indicator for sustainable investment strategies according to the Disclosure Regulation. This indicator refers to investments in companies with economic activities that serve to achieve specific sustainability goals. The assessment is based on the share of sales of products and services in sustainable business areas, defined by the "Sustainable Goods and Services" classification of Vigeo Eiris.

The calculation of the share of sustainable investments takes into account the share of sales in sustainable business areas, weighted according to the share of the investing funds in the company. Portfolio management aims to continuously increase SDG-supporting turnover in the overall portfolio. In some cases, due to the limited GLS investment universe, alternative model

portfolios may be created to achieve the main objective of improving the SDG-supporting revenue share of the invested companies.

Data sources and processing and limitations on methods and data

GLS Bank and GLS Investment Management GmbH use various data sources to assess the sustainable performance of issuers. These include direct sustainability data from companies, publicly available data, direct company responses to questions asked and information from third party providers such as IMUG and Refinitiv. Consideration of the main adverse sustainability impacts is dependent on the availability of relevant information in the market. GLS onlineInvest's portfolio management regularly reviews the data situation and decides on the possibility of taking material adverse impacts into account when making investment decisions.

However, there are limitations in terms of methods and data, as only certain companies are currently obliged to publish sustainability information. This leads to limited data point coverage for the calculation of indicators. The current data coverage of the portfolio is always made transparent in the reports in accordance with the Disclosure Regulation. Despite this limited data situation, our own research and company dialogs, especially for funds advised by GLS Investment Management GmbH, ensure that the advertised environmental and/or social characteristics can be fulfilled.

Duty of care and commitment

GLS Bank and therefore GLS onlineInvest are committed to the fiduciary principle and act in the interests of investors. An internal system of guidelines and processes has been established, which is adhered to by all units and monitored by the Compliance department in a risk-oriented manner. The sustainable investment process is based not only on applicable laws and regulatory requirements, but also on national and international standards. GLS Bank complies with the BVI Code of Conduct, the German Corporate Governance Code, the EFAMA Stewardship Code and the DVFA Stewardship Guidelines.

The promotion of diversity and equal opportunities is a particular concern. GLS onlineInvest is committed to implementing long-term political goals to reduce emissions and is a member of the Net Zero Banking Alliance and signatory to the Principles for Responsible Banking.

GLS onlineInvest's participation policy is through funds and its exposure to individual companies is limited. Negative environmental impacts are minimized and, in the event of significant deterioration, escalation steps are taken to improve the portfolio composition. Exposure at company level is carried out by GLS Investment Management GmbH, which is also responsible for the socio-ecological monitoring of the investment universe.

2. Nachhaltige Investitionsziele der Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden

Mit den oben aufgeführten Anlagestrategien werden ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt und auch nachhaltige Investitionen getätigt.

Wir bekennen uns zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – „SDGs“) der Vereinten Nationen und zum Pariser Klimaschutzabkommen. Die GLS Bank folgt bei jeglichen Investitions-, Anlage- und Kreditentscheidungen den unternehmenseigenen **Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen**, welche aus Ausschluss- und Positivkriterien bestehen. Diese stellen sicher, dass jederzeit nach dem gemeinsamen Werte- und Nachhaltigkeitsverständnis der GLS Bank gehandelt wird. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird durch den GLS Anlageausschuss überprüft, der darüber hinaus über die Aufnahme von Wertpapieren ins GLS Anlageuniversum entscheidet.

Anhand von positiv bewerteten Branchen und Aktivitäten sollen durch die Fonds Investitionen in Unternehmen mit einer positiven Wirkung erfolgen. Die GLS Bank setzt auf langfristige Investitionen. Schon vor der EU-Offenlegungsverordnung hat die GLS Bank die Investition in umweltschädliche und unethische Branchen und Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken ausgeschlossen.

Der Ansatz sieht also vor, von vornherein nicht-nachhaltige Geschäftsfelder auszuschließen. Negative Externalitäten wie CO₂-Ausstoß oder Wasserverbrauch lassen sich auch bei nachhaltigen Unternehmen nie gänzlich vermeiden. Als Datengrundlage zur Einschätzung dieser negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden Nachhaltigkeitsdaten von ESG-Datenanbieter*innen verwendet, wobei dort starke Schwankungen bei der Datenabdeckung verschiedener Unternehmen auftreten können. Ziel der GLS Bank ist es unseren Kund*innen die Effektivität der Ausschlusskriterien transparent zu machen.

Darüber hinaus hat die GLS Bank bzw. die 100%ige Tochtergesellschaft GLS Investment Management GmbH für ihre Investitionen eine Engagement Policy implementiert, da es auch bei nachhaltigen Unternehmen zu kontroversen Meldungen kommen kann. Wird bei einem Unternehmen hinsichtlich seiner ESG-Kriterien Verbesserungspotenzial gesehen, setzt die Bank ihren Engagement-Prozess ein, welcher sowohl Szenarien vor als auch nach dem Investitionszeitpunkt berücksichtigt.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass konkrete Ziele zur Förderung von nachhaltigen Investments notwendig sind, an denen sich nicht nur Staaten, sondern auch der private Sektor orientieren kann. 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Nachhaltige Agenda 2030 mit 17 konkreten Zielen – den UN Sustainable Development Goals (UN SDGs). Diese Ziele ermöglichen eine einheitliche Wegrichtung und Orientierung für Staaten und auch Unternehmen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Mit diesen Sustainable Development Goals (SDGs) von 2015 wollen die Vereinten Nationen u.a. Armut und Hunger abschaffen, hochwertige Bildung garantieren, menschenwürdige Arbeit, Wirtschaftswachstum, bezahlbare und saubere Energien sowie Klimaschutz ausbauen und nachhaltige Produktions- und Konsummuster anregen. Zur Finanzierung der SDGs sollen nachhaltige Geldanlagen genutzt werden, die bei Investitionen ökologische und/oder soziale Zielsetzungen verfolgen – etwa mit Geldanlagen für Klimaschutz, Social Responsible Investments (SRI) für Menschenrechte oder auch in Ökosysteme und gesunde Produkte. Die nachhaltige Geldanlage verbindet dabei ökologische, gesellschaftliche und soziale Aspekte mit den finanziellen Aspekten von Rentabilität, Liquidität und Sicherheit/Risiko. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologische und soziale Aspekte sowie solche guter Unternehmensführung („**E**nvironment“, „**S**ocial“ und „**G**overnance“, kurz „**ESG**“) – finden dabei idealerweise gleichermaßen Berücksichtigung.

Wenngleich die „nachhaltigen Investments“ im Sinne der SFDR (Art. 2 Nr. 17) nicht auf die SDGs referenzieren haben wir uns dazu entschieden die SDG-Daten zu analysieren und hier Verbesserungen anzustreben. **Unsere Nachhaltigkeitsziele bei GLS onlineInvest sind daher die** „Vermeidung von Treibhausgasemissionen (u.a. SDG 7 „saubere Energie“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz), „Vermeidung von Biodiversitätsschäden“ (u.a. SDG 13; SDG 14 „Leben unter Wasser“; SDG 15 „Leben an Land“), „Vermeidung von Wasserverschmutzung“ (u.a. SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“; SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“), „Vermeidung von Abfällen“ (u.a. SDG 11 und SDG 12), „Vermeidung von Menschen- und Arbeitsrechtsverstößen“ (u.a. SDG 5 „Geschlechtergleichheit“; SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, SDG 10 „weniger Ungleichheiten“, SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“) **sind alle durch große Schnittmengen mit den SDG-Zielen geprägt.** Eine Verfolgung der SDG-Ziele bedingt folglich eine Verfolgung der genannten Ziele nachhaltiger Investments im Sinne der SFDR. Von den 17 SDGs haben unsere Portfolios bei den nachfolgenden **Fokus-SDGs** ihre Schwerpunkte:

- Bezahlbare und saubere Energie
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Portfoliomanagement bezieht SDG-Mapping-Daten in den Auswahlprozess mit ein. Das SDG-Mapping basiert dabei auf einer Auswertung der Umsatzanteile der investierten Unternehmen an Sustainable Goods and Services (SDGAS) des Datenbank Anbieters Moodys. Diese SDGAS werden ihren jeweiligen SDG-Zielen bestmöglich (teilweise sind eindeutige Zuweisungen unmöglich) zugeordnet und der Gesamtanteil am Umsatz wird ermittelt.

4. Anlagestrategie zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale sowie der nachhaltigen Investitionen

Die nachhaltigen Anlagestrategien verfolgen einen ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden soll.

Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest verfolgt das Prinzip der ESG-Integration. Darunter versteht man die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den wesentlichen Schritten des Investmentprozesses. Die Portfoliomanager*innen von GLS onlineInvest greifen bei der Auswahl der Titel für die Portfolios lediglich auf das GLS Anlageuniversum zu und können somit die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (z.B. Treibhausgasemissionen, Wasser-Intensität, unterdurchschnittliche Nachhaltigkeitsbewertung, oder den Grad der Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder) anhand der Arbeit des GLS Researchs und den Entscheidungen des GLS Anlageausschuss bei ihren Investitionsentscheidungen zu Grunde legen.

Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt ab. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die GLS onlineInvest über die verwalteten Fonds investiert, sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Datenlage regelmäßig überprüfen und über die Möglichkeit der Berücksichtigung von wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Anlageentscheidungen in weitere Vermögensgegenstände entscheiden.

Die GLS Bank nutzte bereits, bevor die Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung in Kraft traten strenge Nachhaltigkeitskriterien, um zu verhindern, dass durch Investitionen ein anderes Nachhaltigkeitsziel erheblich beeinträchtigt wird (sog. „**Do no significant harm-Prinzip**“ oder Grundsatz „**Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen**“).

Diese Kriterien umfassen den Ausschluss von Investitionen in folgende Branchen:

- Energie aus fossilen Energieträgern und Atomkraft (0%, mit Einzelfallprüfung <5%)
- Waffen und Rüstungsgüter (0%, mit Einzelfallprüfung <5%)
- Konventionelle Landwirtschaft (0%)
- Chemikalien (Einzelfallentscheidungen)
- Natürliche Ressourcen (0% bis <5%, mit Einzelfallprüfung)
- Sucht und Pornographie (0% bis <5%, mit Einzelfallprüfung)
- Tierwohl (0% bis <5%, mit Einzelfallprüfung)
- Kontroverse Geschäftspraktiken (z.B. Verstoß gegen Menschen- oder Arbeitsrechte oder Umweltschutzgesetze – 0%)
- Kontroverse Wirtschaftspraktiken (z.B. Korruption, Greenwashing oder Bodenspekulation – 0%)

Für die Auswahl von (Dritt-)Fonds für das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Einhaltung vergleichbarer Kriterien durch die Fonds- bzw. die Fondsanbieter*innen geprüft. Nur Fonds, die durch den GLS Anlageausschuss positiv bewertet wurden, sind für das Portfoliomanagement verfügbar.

Die Strategie der GLS Bank hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb des Investitionsprozesses ist gekennzeichnet durch eine Vermeidung einer Investition in nicht nachhaltige Wirtschaftspraktiken und Geschäftsfelder:

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über negative Nachhaltigkeitsindikatoren, die wir in unserem aktuellen Ansatz für verantwortungsbewusstes Investment berücksichtigen und abzumildern versuchen, einschließlich weiterer Informationen über ihre Auswirkungen und die wichtigsten Methoden zur Abmilderung.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgrößen	Maßnahmen zur Minimierung der nachteiligen Auswirkungen
Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)	Scope 1 Treibhausgas (THG)-Emissionen, Scope 2 THG-Emissionen, Gesamt-THG-Emissionen. Dies basiert auf den absoluten Emissionen, die entweder berichtet oder geschätzt werden. Es werden mehrere Arten von Treibhausgasen berücksichtigt und in Tonnen CO ₂ ausgedrückt. Die Zahl wird auf der Grundlage des Werts der Investition von GLS OnlineInvest in dieses Unternehmen berechnet (d. h. bei einer Investition in Höhe von 1 % des Unternehmenswerts des Unternehmens wird GLS Online 1 % der THG-Emissionen des Unternehmens zählen).	Ausschlüsse, Investitionen in nachhaltige Energien
CO ₂ -Fußabdruck & GHG-Intensität	Dies sind die Berechnungsformeln: $\frac{\sum_i \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{investee company's enterprise value}_i} \times \text{investee company's Scope 1, 2 and 3 GHG emissions}_i \right)}{\text{current value of all investments (€M)}}$ $\sum_n \left(\frac{\text{current value of investment}_i}{\text{investee company's enterprise value}_i} \times \text{investee company's Scope(x) GHG emissions}_i \right)$	Ausschluss negativ wirkender Branchen.
Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind. Dies basiert auf der Identifizierung von Unternehmen, die Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Raffination verschiedener Arten von fossilen Brennstoffen erzielen.	Ausschlüsse für alle Strategien und zusätzliche Einschränkungen für Nachhaltigkeits- und Impact-strategien.
Nicht-erneuerbare Energien am Verbrauch und an der Produktion & Energie-Intensität	Anteil des nicht-erneuerbaren Energieverbrauchs und der -Produktion der investierten Unternehmen als gewichteter Durchschnitt am Anteil der gesamten Energienutzung und -Produktion, Energienutzung in GWh pro 1 Mio. € Umsatz der investierten Unternehmen.	Ausschlüsse für alle Strategien und zusätzliche Einschränkungen für Nachhaltigkeits- und Impact-strategien
Negative Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete	Anteil der Investments in investierten Unternehmen, die Fabriken in oder in der Nähe von biodiversitätssensitiven Regionen haben und diese negativ beeinflussen.	Ausschluss von gefährlichen Pestiziden und Bioziden, Ausschluss konventioneller Landwirtschaft, Bevorzugung von pflanzlichen Lebensmitteln.
Wasserverursachung	Emissionen in Wasser (in Tonnen) der investierten Unternehmen pro Mio. € Investment dargestellt als gewichteter Durchschnitt.	Reduktion durch Ausschluss von diversen Wirtschaftspraktiken, Ausschlüsse von kontroversen Wirtschaftspraktiken und Fokussierung auf nachhaltige Branchen
Gefährliche Abfälle	Emissionen schädlicher Abfälle (in Tonnen) der investierten Unternehmen pro Mio. € Investment dargestellt als gewichteter Durchschnitt.	Ausschlüsse von Bergbauunternehmen, Ausschluss konventioneller Landwirtschaft
Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.	Ausschluss von kontroversen Wirtschaftstätigkeiten und Branchen, Engagement-Prozess

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgrößen	Maßnahmen zur Minimierung der nachteiligen Auswirkungen
Gender-Diversität	Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Unternehmen. Unbereinigter Gender-Paygap der Unternehmen.	Positive Berücksichtigung von guter Unternehmensführung im Auswahlprozess, Engagement-Prozess via Fondsgesellschaft oder KVG
Waffen und Munition (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von Antipersonenminen, Streumunition, chemischen und biologischen Waffen beteiligt sind.	Ausschlüsse von entsprechenden Unternehmen und Branchen
Korruption und Bestechung	Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zum Monitoring der UN Global Compact Principles und OECD Guidelines for Multinational Enterprises Anteil der Investments in Unternehmen ohne Mechanismen zum Monitoring der UN und OECD Guidelines	Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Praktiken, Monitoring anhand von RepRisk Datenbanken, Engagement-Prozess

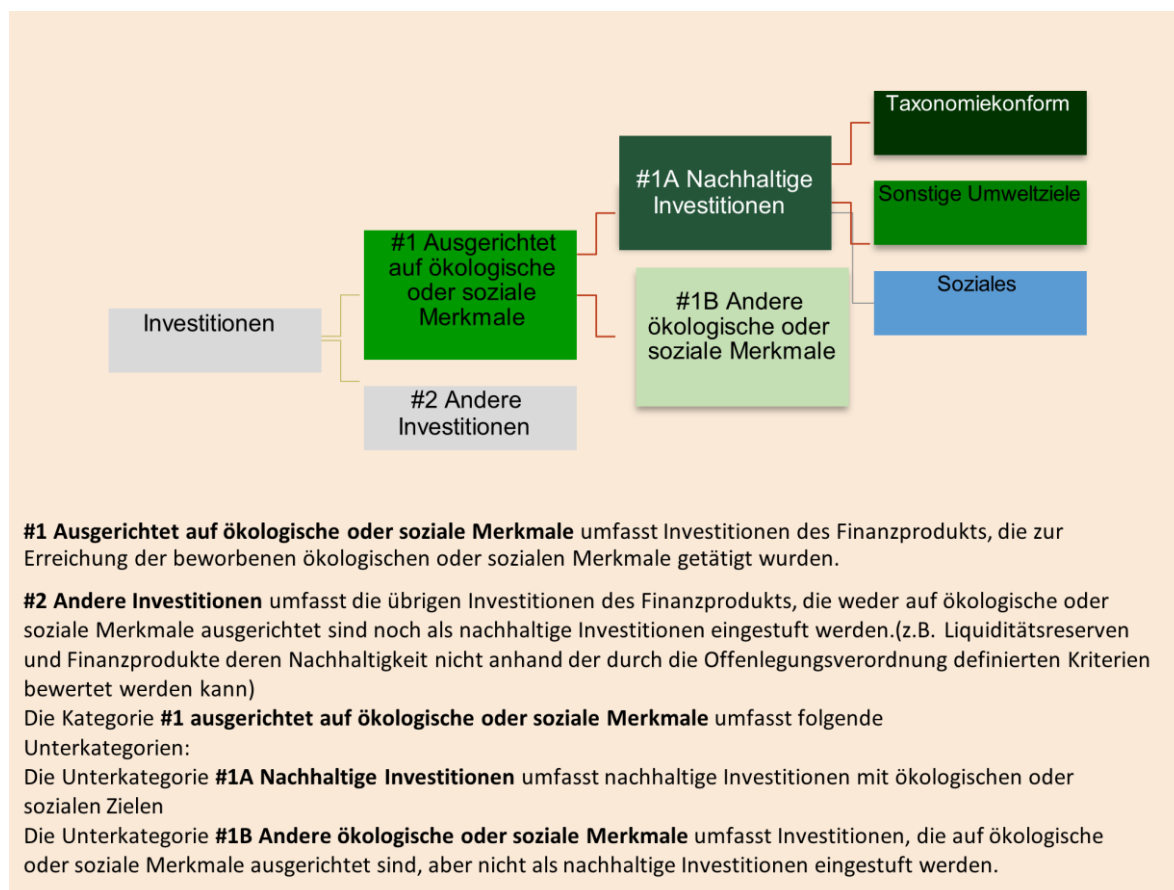
Politik zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird

Für den Erwerb von Investmentanteilen im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie wird vorausgesetzt, dass die Emittenten von Wertpapieren, in die von den erworbenen Investmentanteilen investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Hierzu werden Ausschlusskriterien festgelegt, welche in der allgemeinen Anlage und Finanzierungsgrundsätzen der Bank genannt werden.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung und der Aufnahme in das GLS Anlageuniversum berücksichtigt (gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G)) und fließen in die Auswahl der Emittenten in das Anlageuniversum der GLS Bank mit ein.

5. Aufteilung der Investitionen

Die in der nachhaltigen Anlagestrategie erworbenen Investmentanteile werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Gesamtportfolio wird in Prozent dargestellt.



Mindestteil für diese Anlageklassen:

#1: GLS onlineInvest offensiv 75 %¹

#1A: GLS onlineInvest offensiv 15 %

¹ **unbereinigter Mindestanteil** der Anlage, d.h. die Zahl bezieht sich auf den gesamten Anteil der Investitionen in Unternehmen mit nachhaltigen Sparten, ohne Anpassung für den tatsächlichen nachhaltigen Anteil des Unternehmens.

6. Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale sowie der nachhaltigen Investitionen

Alle Emittent*innen und Finanzprodukte (somit auch Fonds) des GLS Anlageuniversums unterliegen einem fortlaufenden sozial-ökologischen Prüfprozess, bestehend aus einem monatlichen Monitoring zu möglicherweise kontroversen Meldungen (oder zu negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren), einem Dialog bei kontroversen Meldungen über das Unternehmen sowie einem internen Dialog über kumulierte Kenntnisse zu nachhaltigen Themen.

Alle Emittent*innen und Finanzprodukte wie z.B. Fonds werden in regelmäßigen Abständen auf die Konformität mit den GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen überprüft. Diese basieren im Regelfall auf den Ergebnissen von sozial-ökologischen Ratingagenturen (u.a. der imug GmbH, ISS-oekom, Sustainalytics, Vigeo EIRIS und anderer sozial-ökologischer Research-Unternehmen), den Informationen aus Kontroversendatenbanken, für das Länderrating auf den Auswertungen vom SÜDWIND e.V. sowie auf den Analysen und Inhouse-Recherchen vom Research-Team.

Diese Kontrollen umfasst Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Art. 2 Nr. 22 der Verordnung (EU) 2019/2088 („EU-Offenlegungsverordnung“) „Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.“

Vom Portfoliomanagement werden regelmäßig Informationen zu den Principal Adverse Impacts gemäß Offenlegungsverordnung ausgewertet und analysiert. Innerhalb dieses Prozesses werden auch die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren geprüft, d.h. auf „Umwelt- Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ (Art. 2 Nr. 24 EU-Offenlegungsverordnung)

7. Methoden

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale der Anlagestrategien wird anhand eines strengen Investitionsprozesses sichergestellt.

Die GLS Bank stellt ihren im Wertpapiergeschäft tätigen Mitarbeiter*innen (Portfolioberater*innen, Kund*innenbetreuer*innen, Treasury) ein sozial-ökologisch nachhaltiges Anlageuniversum aus Aktien-, und Anleihe-Emittent*innen, einzelnen Anleihen sowie Investmentfonds zur Verfügung.

Dazu bedient sie sich eines interdisziplinär zusammengesetzten Nachhaltigkeitsgremiums. Dieses trägt den Namen GLS Anlageausschuss und überprüft auf Basis von sozial-ökologischen Ratings und Reports die Einhaltung der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze im Wertpapiergeschäft. Dabei analysieren die Expert*innen die Unternehmen, Organisationen und Länder und erstellen daraus das unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten zusammengesetzte GLS Anlageuniversum. Der GLS Anlageausschuss ist in seinen Entscheidungen autonom.

Für die Aufnahme von neuen Emittent*innen bzw. Finanzprodukten wie z.B. die für GLS online-Invest zulässigen Fonds in das Anlageuniversum, die Entfernung von Emittent*innen aus dem Anlageuniversum sowie für die Änderung von Anlagekriterien der GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätze wird eine Konsensentscheidung angestrebt. Entscheidungen mit einfacher Mehrheit sind ebenfalls möglich. Für die Beschlussfähigkeit müssen mindestens drei externe Mitglieder und ein internes Mitglied an der Abstimmung teilnehmen.

Der Vorstand der GLS Bank bestellt nach Beratung und auf Empfehlung des Anlageausschusses und vom Research-Team der GLS Investment Management GmbH die Mitglieder. Neben sechs externen Mitgliedern werden zwei Mitarbeiter*innen aus der GLS Bank berufen.

Der Ausschuss arbeitet auf der Grundlage von schriftlichen, durch das Research-Team (GLS Investment Management GmbH) ausgearbeiteten, Entscheidungsgrundlagen. Diese basieren im Regelfall auf den Ergebnissen von sozial-ökologischen Ratingagenturen (u.a. der imug GmbH, ISS-oekom, Sustainalytics, Vigeo EIRIS und anderer sozial-ökologischer Research-Unternehmen), den Informationen aus Kontroversen-Datenbanken, für das Länderrating auf den Auswertungen vom SÜDWIND e.V. sowie auf den Analysen und Inhouse-Recherchen vom Research-Team.

Für die Portfolio-Steuerung wird in einem internen Investment-Komitee beraten. Dieses besteht aus den Portfolioverantwortlichen Mitarbeiter*innen und internen Nachhaltigkeits- sowie Finanzexpert*innen, die beratend tätig sind. Es besteht ein Veto-Recht des Vorstandes zu Entscheidungen des Investment-Komitees.

Innerhalb der Portfoliosteuerung von GLS onlineInvest können die Portfolio-Manager*innen bzw. das Investment-Komitee grundsätzlich nur auf Emittent*innen aus dem GLS Anlageuniversum zurückgreifen. Dies sind für die Portfoliosteuerung i.d.R. offene OGAW-Anteile („Fonds“).

Die Indikatoren für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele sind einerseits die Principle Adverse Impacts gemäß der Offenlegungsverordnung diese beinhalten, die CO2 Emissionen der Unternehmen, Erzeugung von Abfällen, Verschmutzung von Wasser, Frauen in Führungspositionen und u.a. den Geschlechtsspezifischen Unterschied in der Entlohnung.

Anteil der nachhaltigen Investitionen an den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Ein Nachhaltigkeitsindikator der nachhaltigen Anlagestrategien ist auch deren Anteil an nachhaltigen Investitionen im Sinne des Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Hierbei handelt es sich um Investitionen in Unternehmen mit wirtschaftlichen Tätigkeiten, die zur Erreichung der oben genannten Nachhaltigkeitsziele anhand der „Sustainable Goods and Services“ gemessen werden.

Ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beiträgt, wird auf Basis des Umsatzanteils von Produkten und Dienstleistungen in nachhaltigen Geschäftsfeldern ermittelt („Sustainable Goods and Services“ Einteilung des Datenbank Anbieters Vigeo Eiris). Für die Berechnung des Anteils der nachhaltigen Investitionen werden die Umsatzanteile in nachhaltigen Geschäftsfeldern mit ihrem entsprechenden Gewicht in Bezug auf den Anteil in dem oder den in das Unternehmen investierenden Fonds berücksichtigt, der jeweils zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wird.

Ziel des Portfoliomanagement ist eine kontinuierliche Erhöhung der SDG-unterstützenden SDGAS-Umsätze am Gesamtportfolio. Vor Anpassungen der Musterportfolios wird, neben den

finanziellen Überlegungen, auch immer ein aktuelles SDG-Mapping erstellt und abgeglichen, ob sich durch die avisierten Umschichtungen positive Effekte erzielen lassen oder eine eventuell finanziell notwendige Umschichtung negative SDG-Auswirkungen hat. Diese negativen Auswirkungen sollen bestmöglich verhindert werden, sind aber aufgrund des engen GLS Anlageuniversums eventuell unumgänglich. In einem solchen Falle werden alternative Musterportfolios berechnet, um am Ende dem Hauptziel einer Verbesserung des SDG-unterstützenden Umsatzanteils der investierten Unternehmen zuträglich sein zu können.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Die GLS Bank (bzw. die GLS Investment Management GmbH) nutzt für die Bewertung der nachhaltigen Leistung von Emittent*innen die folgenden Datenquellen:

- Direkte Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen, die sie veröffentlichen müssen
- Öffentlich verfügbare Daten
- Third Party Datenprovider

Hinsichtlich der Third Party Datenprovider wird auf verschiedene Dienstleister zurückgegriffen, um von einer möglichst hohen Datenqualität zu profitieren. Deswegen werden Daten von IMUG (Moody's / Vigeo Eiris) sowie von Refinitiv (Thomas Reuters) für die Darstellung der Principle Adverse Impacts (gemäß Offenlegungsverordnung) und das SDG-Mapping verwendet.

Die Daten werden von der GLS Bank selbst verarbeitet und ausgewertet (siehe dazu auch 7. Methoden). Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt ab. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die GLS onlineInvest über die verwalteten Fonds investiert, sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden. Das Portfoliomanagement von GLS onlineInvest wird die Datenlage regelmäßig überprüfen und über die Möglichkeit der Berücksichtigung von wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Anlageentscheidungen in weitere Vermögensgegenstände entscheiden. Sind die benötigten Daten nicht vorhanden, so nimmt die GLS Bank keine Schätzungen vor, sondern wertet entsprechende Leistungen als nicht-nachhaltig, wodurch die teilweise niedrigen Zahlenwerte trotz dem großen Bemühen, besonders nachhaltige Investitionen anzubieten, erklärt werden können.

Die Datenqualität wird von den Third Party Providern gesichert, bzw. durch die gängigen Aufsichtsmechanismen, da sich die GLS Bank größtenteils auf Pflichtveröffentlichungen und öffentliche Daten stützt.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Derzeit sind nur bestimmte Unternehmen verpflichtet, Nachhaltigkeitsinformationen in ihren Geschäftsberichten zu veröffentlichen. Es sind daher teilweise nur wenige Datenpunkte für die Berechnung der oben aufgeführten Indikatoren vorhanden. In den Berichten gemäß der Offenlegungsverordnung wird daher immer die aktuelle Daten-Abdeckung des Portfolios mit aufgeführt.

Weiterhin wird bei Fonds, die von der GLS Tochtergesellschaft GLS Investment Management GmbH beraten werden, die Nachhaltigkeitsanalyse anhand eigener Recherche erstellt. Im Rahmen dieser Recherche werden auch in Unternehmensdialogen Inhalte thematisiert, die aufgrund fehlender Berichterstattung schwieriger zu messen oder quantifizieren sind. Die Analysen der Emittenten und/oder Vermögensgegenstände der investierten Fonds sowie das Engagement erfolgen regelmäßig.

Trotz der teilweise beschränkten Datenlage kann daher durch die beschriebenen Maßnahmen erreicht werden, dass die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

10. Sorgfaltspflicht

Die Gesellschaft ist dem Treuhandprinzip verpflichtet und handelt ausschließlich im Interesse der Anleger. Dazu wurde ein internes Richtlinien- und Prozesssystem aufgebaut, das von allen Einheiten einzuhalten ist und durch die zuständige Abteilung Compliance risikoorientiert überwacht wird.

Über die Anwendung der jeweils gültigen Gesetze und regulatorischen Anforderungen hinaus orientieren wir uns mit unserem Ansatz für verantwortliches Investieren an führenden, nationalen und internationalen Standards, die als Maßstab für Entscheidungen dienen, wie die Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI) und der UN Global Compact (UNGC). Aus diesen Grundsätzen werden auch die für uns wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen abgeleitet. Unser Werteverständnis und unsere Prinzipien für das Engagement basieren auf den BVI-Wohlverhaltensregeln (BVI 2019) und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (Regierungskommission DCGK 2019). GLS onlineInvest befolgt die Prinzipien des EFAMA Stewardship Codes (EFAMA 2018) sowie die DVFA Stewardship-Leitlinien.

Vielfalt und Chancengleichheit sind besondere Anliegen der GLS Bank. Als Unterzeichnerin der Women's Empowerment Principles hat sie sich die Förderung und Stärkung von Frauen in Führungspositionen in Unternehmen zum Ziel gesetzt. Viele Unternehmen, auch solche mit bereits guter Nachhaltigkeitsleistung, haben in diesem Bereich noch Verbesserungspotenzial. Als Investorin hat sich die GLS Bank vorgenommen über Unternehmensdialoge und Engagement-Gespräche, entsprechend der Größe eines Unternehmens, einen Nicht-Männer*-Anteil von mindestens 30 Prozent in den ersten drei Führungsebenen anzustreben.

GLS onlineInvest hat die Selbstverpflichtung, die langfristigen politischen Ziele der Emissionsverringerung als Vermögensverwaltung umzusetzen und aktiv zu unterstützen. Eine separate Klimastrategie für das Portfoliomanagement, mit dem Ziel die finanzierten Emissionen schrittweise zu senken, wird derzeit erarbeitet.

Die GLS Bank, und somit auch GLS onlineInvest, ist Mitglied der Net Zero Banking Alliance und Unterzeichnerin der Principles for Responsible Banking. Die GLS Investment Management GmbH als Research-Organ der GLS Bank ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investing.

Ebenfalls ist die GLS Bank Mitglied der Global Alliance for Banking on Values und setzt sich im Rahmen dieser Organisation seit vielen Jahren aktiv für eine Veränderung des Finanzwesens im Sinne von mehr Nachhaltigkeit ein.

Berücksichtigung in Vergütungspolitik

Innerhalb der GLS Bank wird mit fixen Gehältern vergütet, sodass die Mitarbeiter*innen nachhaltige Entscheidungen treffen können und nicht anhand von kurzfristigen Kennzahlen beurteilt und mittels eines Bonussystems bezahlt werden.

Die Vergütungspolitik innerhalb der GLS Bank steht im Einklang mit dem Unternehmensbild und der ESG-Strategie der GLS Bank. Sie beruht auf einem fixen Gehalt, welches unabhängig von finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen gleich hoch ist. Dies gilt auch für die Mitarbeiter*innen des Finanzportfoliomanagements. Durch diese Sicherheit (und Unabhängigkeit) können Mitarbeiter*innen Entscheidung im Sinne einer nachhaltigen finanziellen wie nicht-finanziellen Entwicklung der Portfolios treffen, ohne kurzfristig Renditeziele erreichen zu müssen, die ggf. zu Interessenkonflikten führen können.

11. Mitwirkungspolitik

Das Portfolio-Management von GLS onlineInvest erfolgt über die Investition in Fonds. Ein Engagement in einzelne Unternehmen ist daher nur schwer möglich, da die Aktien und Anleihen nicht in den Depots von GLS onlineInvest liegen. Das primäre Engagement von GLS onlineInvest erfolgt über die Fondsgesellschaften (Kapitalverwaltungsgesellschaften) bzw. über das Fondsmanagement oder das Fondsadvisory.

Bei der Portfoliozusammenstellung werden neben dem Risiko-Rendite-Verhältnis auch negative Umweltauswirkungen von GLS onlineInvest minimiert. Die PAI-Daten werden quartalsweise erhoben und ausgewertet. Verschlechtern sich diese Daten signifikant werden die entsprechenden Unternehmen identifiziert und gegenüber dem Fondsmanagement der jeweiligen Fonds thematisiert (Engagement).

Sollte es zu keiner Verbesserung der Bewertung des entsprechenden Fonds kommen, greifen folgende Eskalationsstufen:

- Alternativen und neue Allokationen der entsprechenden GLS onlineInvest Strategie werden ermittelt.
- PAI-Daten der Fonds werden im nachfolgenden Quartal nochmals kritisch hinterfragt.
- Ist keine Besserung der Daten ersichtlich, werden die ermittelten Alternativen dem Investment Komitee vorgestellt.
- Veränderung der Portfoliozusammensetzung zur Verbesserung bzw. Minimierung von Principal Adverse Impacts

Das Engagement auf Unternehmensebene wird innerhalb der GLS Bank auf Ebene der GLS Investment Management GmbH durchgeführt da die Tochtergesellschaft auch das sozial-ökologische Monitoring des Anlageuniversums durchgeföhrt.

12. Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit der Finanzportfolioverwaltung beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Änderungshistorie

Änderungen von Version 1 auf Version 2:

- Anpassung des Designs
- Überarbeitung der Inhalte

Änderungen von Version 2 auf Version 3 (24.01.2014)

- Änderung des Designs

Änderungen von Version 3 (24.01.2024) auf Version 4 (15.05.2024):

- Herausnahme der anderen Strategien

Änderungen von Version 4 (15.05.2024) auf Version 5 (07.06.2024):

- Hinzunahme des Abschnitts „Berücksichtigung in der Vergütungspolitik“

Änderungen von Version 5 (07.06.2024) auf Version 6 (11.06.2024):

- LEI des Produktanbieters hinzugefügt
- Link zu den Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen aktualisiert

Änderungen von Version 6 (11.06.2024) auf Version 7 (27.08.2024)

- Kürzung der Zusammenfassung, Ergänzung der englischen Version
- Anpassungen des Layouts und der Überschriften an die offiziellen Vorgaben
- Ergänzungen im Abschnitt 8. Datenquellen und -verarbeitung
- Hinzunahme des Punktes 12. Bestimmter Referenzwert